



24.11.2023

Inhalt

Informationen und Aktionen der Mitglieder und des Verbandes

[Adventskalender der guten Taten](#)

[Ostbeauftragter zu Gast bei der FA Altmark](#)

[600. Projekt des Engagementfonds des Landes Sachsen-Anhalt](#)

Engagement im Portrait

[Gesichter für ein Gesundes Miteinander 2023 in Sachsen-Anhalt](#)

[TuS Schwarz-Weiß Bismark als „Demokratie-Ort 2023“ ausgezeichnet](#)

[Liban Hassan Awsaid](#)

Neuigkeiten rund um´s Engagement

[Programmbeirat verurteilt Antisemitismus](#)

[ZiviZ-Survey 2023 veröffentlicht](#)

[Engagement braucht keine Pflicht – aber Freiwilligkeit braucht starke Strukturen](#)

[Literatur, Veröffentlichungen und Dokumentationen](#)

Förderungen und Wettbewerbe

[Wir Weihnachten – Gemeinsam gegen Einsamkeit in der Nachbarschaft](#)

[ENGAGIERTES LAND - DSEE-Programm für Engagement-Netzwerke](#)

[Deutscher Kinder- und Jugendpreis 2024](#)

[weitere aktuelle Förderhinweise und Wettbewerbe](#)

Termine

[Online-Workshops im Projekt Klimarevier](#)

[8. Deutscher EngagementTag](#)

[bagfa-Fortbildungsreihe: Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen](#)

[weitere Veranstaltungskalender](#)

Informationen und Aktionen der Mitglieder und des Verbandes

Magdeburg: Adventskalender der guten Taten

Es ist allgemein bekannt: Die Vorfreude auf ein besinnliches Weihnachtsfest lässt sich mit einem Adventskalender leichter aushalten. Aber auch ein freiwilliges Engagement, Spenden oder kleine Aufmerksamkeiten gehören für viele Menschen ganz selbstverständlich zur Vorweihnachtszeit.

Gemeinsam haben Freiwilligenagentur und Intel Magdeburg deshalb gemeinnützige Organisationen, Vereine und Einrichtungen nach kleinen Wünschen gefragt, die ihnen ihre Arbeit erleichtern. 24 konkrete Zeit- und Sachspenden wurden anschließend in einem [Adventskalender der guten Taten](#) verpackt, um vom 1. Dezember an, Türchen für Türchen verteilt zu werden.

„Wir freuen uns darauf, jeden Tag einer gemeinnützigen Organisation oder Einrichtung eine weihnachtliche Freude bereiten und sie in ihrer wichtigen Arbeit für unsere Stadt unterstützen zu können“, so Kerstin Kinszorra vom Magdeburger Intel-Team, das gemeinsam mit der Freiwilligenagentur bereits einige ehrenamtliche Einsätze in der Stadt realisiert hat.

[Quelle](#)

[nach oben - Mitgliederinformationen](#)

Stendal: Ostbeauftragter zu Gast in der FA Altmark

Im Oktober war [Carsten Schneider](#), Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland, in Stendal zu Gast. Er nutze diesen Anlass für ein intensives Gespräch in der FA Altmark. Fast eine Stunde lang machte sich Schneider in der Kleinen Markthalle ein Bild vom bürgerschaftlichen Engagement vor Ort, kam mit Engagierten und mit Stendals stellvertretendem Oberbürgermeister Axel Kleefeldt ins Gespräch.

[Quelle](#)

[nach oben - Mitgliederinformationen](#)

600. Projekt des Engagementfonds des Landes Sachsen-Anhalt

Im Beisein von Staatssekretärin Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte der Landesregierung, erhielt Anfang November das 600. Projekt eine finanzielle Unterstützung aus dem Fonds.

Dabei handelt es sich um die [Benvivo gGmbH](#) in Burg, das seit 2021 Kultur-, Lern- und Begegnungsformate durchführt. Mit ihrem Einsatz für ein gutes Miteinander in Burg baut das Engagement-Zentrum eine Brücke zwischen der Nachbarschaft und Initiativen.

„Durch den [Engagementfonds](#) wurden in den letzten acht Jahren 600 Initiativen und Projekte unterstützt, die im Kleinen oft Großes bewirken“, informiert Staatssekretärin Möbbeck. Ohne hohen bürokratischen Aufwand erhalten Engagierte durch den Engagementfonds finanzielle und fachliche Unterstützung. 900.000 Euro wurden von der Altmark bis in den Burgenlandkreis als Förderung ausgereicht. „Mit diesem einmaligen, niedrighschwelligem Angebot nimmt Sachsen-Anhalt eine Vorreiterrolle bei der Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements ein“, so Möbbeck.

[Artikel](#)

[nach oben - Mitgliederinformationen](#)

Engagement im Portrait

Gesichter für ein Gesundes Miteinander 2023 in Sachsen-Anhalt

Der [DAK-Wettbewerb „GESICHTER FÜR EIN GESUNDES MITEINANDER“](#) wurde 2023 zum dritten Mal ausgerichtet. Viele Engagierte in Projekten und Initiativen setzen sich für Gesundheitsförderung, Prävention, Pflege und Kinder- und Jugendgesundheit ein. Die Gesichter hinter den Projekten leisten damit einen großartigen und meist ehrenamtlichen Beitrag für ein gesundes Miteinander – und das teilweise schon seit Jahren.

Die Preistragenden aus Sachsen-Anhalt wurden im November im Beisein der Staatssekretärin Susi Möbbeck überreicht:

[Inklusive Tanzshow-Circus](#)

[Sternenkinder Dessau](#)

[Mitteldeutscher Benefizlauf](#)

Sangerhäuser Rollator-Club

[Preisträgerdokumentation](#)

[nach oben - Engagement im Portrait](#)

TuS Schwarz-Weiß Bismark als „Demokratie-Ort 2023“ ausgezeichnet

Der [TuS Schwarz-Weiß Bismark](#) ist durch Landrat und Schirmherr Patrick Puhlmann im Beisein von Bismarks Einheitsgemeinde-Bürgermeisterin Annegret Schwarz sowie weiteren Vertreter:innen aus Sport und Politik als „Demokratie-Ort 2023“ ausgezeichnet worden. Der Verein, vertreten durch Mirko Völkel, Martin Nahrendorf und Artem Sikulski, erhielt in diesem

Zusammenhang eine Plakette für die Umsetzung der Projekte „Gemeinsam Menschen helfen“ und „Kinder. Gemeinsam niemals einsam“.

Unter dem Motto „Sport verbindet - egal welche Kultur, Hautfarbe, Sprache oder welches Alter“ führte der Verein im Rahmen des Projektes „Gemeinsam Menschen helfen“ mehrere Veranstaltungen für die fortführende Integration der über 25 osteuropäischen Mitglieder und deren Familien durch. So initiierte der TuS Anfang August einen „Überraschungstag“, der einmal nichts direkt mit dem Sport zu tun haben sollte. Hier kam auch der Spaß für Groß und Klein nicht zu kurz.

[Quelle](#)

[nach oben - Engagement im Portrait](#)

Liban Hassan Awsaid

Liban Hassan Awsaid macht seinen Bundesfreiwilligendienst bei der [Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt \(AGSA\)](#). Dort berät er Menschen aus Afrika. Er füllt mit ihnen Formulare aus und unterstützt sie bei Fragen z.B. zum Jobcenter, BAMF, Gericht, Sozialamt oder anderen Behörden.

Liban hat an der Universität in Somalia Menschenrechte und Flüchtlingsrecht studiert. Er hat viele Jahre als Rechtsanwalt für Menschenrechte in Somalia, Kenia, Tunesien und Pakistan gearbeitet. Unter anderem war er für United Nations (UNHCR), Norwegian Refugee Council (NRC), European Commission (EC) und Association of European Parliamentarians with Africa (AWEPA) tätig. 2015 musste Liban aus Somalia fliehen. Seit 2017 wohnt der 50-Jähige in Deutschland.

Liban ist sehr aktiv. Seit letztem Jahr ist er stellvertretender Vorstandsvorsitzender des [Flüchtlingsrats Sachsen-Anhalt e.V.](#) und dieses Jahr hat er mit Freunden und Familie den [Verein Somali Diaspora in Deutschland \(SOMDID\)](#) gegründet. Der Verein hilft ethnischen Somaliern (aus Somalia, Somaliland, Äthiopien, Kenia und Dschibuti) und anderen Afrikanern in Deutschland.

[Portrait](#)

[nach oben - Engagement im Portrait](#)

Neuigkeiten rund um ´s Engagement

Programmbeirat verurteilt Antisemitismus

Der [Beirat des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit](#), dem auch die LAGFA angehört, verurteilt die Angriffe der Hamas auf Israel und den Hass gegen Jüd:innen: „Wir sind entsetzt über die weltweite Welle des Hasses und der Gewalt gegen Jüd:innen. In seiner Vielfalt steht der Beirat des Landesdemokratieprogramms geschlossen an der Seite von

Jüd:innen sowie für die unbedingte Freiheit und Zukunft jüdischen Lebens in Sachsen-Anhalt, Deutschland und weltweit ein.“

Es brauche mehr Angebote der Prävention, der politischen Bildung und der Unterstützung von Betroffenen von Antisemitismus. „Wir bekräftigen die Maßnahmen gegen Antisemitismus und zur Stärkung der jüdischen Community, wie sie im Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit und im Landesprogramm für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt verankert sind. Es ist von großer Bedeutung, den Kampf gegen Antisemitismus zu intensivieren.“, heißt es in der einmütig beschlossenen Erklärung.

Gleichzeitig ruft der Beirat angesichts des schwindenden Demokratievertrauens zu einem gemeinsamen Engagement für Demokratie auf. „Wir dürfen nicht hinnehmen, dass sich immer mehr Menschen von demokratischen Werten abwenden. Es braucht überzeugende demokratische Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit und mehr Beteiligung der Bevölkerung“, heißt es in dem einstimmig gefassten Beschluss des zivilgesellschaftlichen Beirates. „Wir alle müssen klar Haltung beziehen gegen jede Form von Hass und Diskriminierung sowie die Versuche, den demokratischen Rechtsstaat zu delegitimieren.“

[Artikel und vollständiger Aufruf](#)

[nach oben - Engagementneuigkeiten](#)

ZiviZ-Survey 2023 veröffentlicht

Der [ZiviZ-Survey](#) ist eine repräsentative Organisationsbefragung, die seit 2012 regelmäßig zentrale Strukturmerkmale und Entwicklungen in der organisierten Zivilgesellschaft erfasst. Es handelt sich um eine einzigartige repräsentative Organisationsbefragung in Deutschland, die das gesamte Spektrum an Engagementfeldern abdeckt.

Im Rahmen des ZiviZ-Survey 2023 haben von den 125.000 eingeladenen Organisationen 12.792 an der Online-Befragung teilgenommen. Der aktuelle Hauptbericht stellt zentrale Entwicklungen in der Organisationslandschaft sowie die Herausforderungen von Organisationen in unterschiedlichen Engagementfeldern und räumlichen Kontexten vor.

Zentrale Empfehlungen sind:

Bürokratie im Ehrenamt abbauen und Unterstützungsstrukturen schaffen

Diversität in den Organisationen stärken

Zunehmende Informalisierung des Engagements erfordert von Organisationen kreative Lösungsansätze und eine Bereitschaft zur Veränderung

Zivilgesellschaftliche Organisationen in politische Prozesse der Gesellschaftsgestaltung systematisch einbinden

Unterstützungsstrukturen für bürgerschaftliches Engagement ganzheitlich betrachten und auf ein solides Fundament stellen

[Hauptbericht \(pdf\)](#)

[nach oben - Engagementneuigkeiten](#)

bagfa-Positionspapier: Engagement braucht keine Pflicht – aber Freiwilligkeit braucht starke Strukturen

Immer wieder wird in Deutschland über die Einführung eines sozialen Pflichtdienstes für junge Menschen diskutiert, zuletzt angestoßen durch den Bundespräsidenten. Ein Dienst soll den Horizont und das gesellschaftliche Engagement der Dienstleistenden nachhaltig prägen und etwa dem Fachkräftemangel in sozialen Einrichtungen entgegenwirken.

Neben der Freiheitseinschränkung, die ein Pflichtjahr entgegen dem Grundgesetz bedeuten würde, sind die Voraussetzungen in Augen der [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.](#) (bagfa), in Hinblick auf Finanzierung, Planbarkeit und bürokratische Bedingungen kaum umsetzbar. Die angekündigten Kürzungen im Bereich der Freiwilligendienste lassen außerdem an der Ernsthaftigkeit der vorgetragenen Argumente für ein Pflichtjahr zweifeln.

Deshalb spricht sich die bagfa in der fortlaufenden Debatte gegen einen sozialen Pflichtdienst aus und setzt sich stattdessen dafür ein, freiwilliges Engagement in seiner Vielseitigkeit und in allen Bereichen der Gesellschaft langfristig und nachhaltig zu fördern.

[Positionspapier \(pdf\)](#)

[nach oben - Engagementneuigkeiten](#)

Literatur und Veröffentlichungen

[LEITFADEN - Projektförderung. Fördermittel wirksam beantragen und managen](#)

Hrsg.: Kultur Management Network

[Bürgerschaftliches Engagement in Hessen als Garant des gesellschaftlichen Zusammenhalts \(pdf\)](#)

Hrsg.: involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH

[Dritte Orte. Begegnungsräume in der altersfreundlichen Stadt. Hintergrund und gute Praxis“ \(pdf\)](#)

Hrsg.: Körber-Stiftung, Hamburg

[nach oben - Engagementneuigkeiten](#)

Förderungen und Wettbewerbe

06. Dezember:

Wir Weihnachten – Gemeinsam gegen Einsamkeit in der Nachbarschaft

Die [nebenan.de-Stiftung](#) fördert große und kleine Weihnachtsaktionen gegen Einsamkeit in ganz Deutschland. Die Initiative wird durch die Teilnehmenden der [Deutschen Postcode Lotterie](#) ermöglicht.

Die Aktion „Wir Weihnachten – Gemeinsam gegen Einsamkeit in der Nachbarschaft“ ermöglicht private Veranstaltungen unter Nachbar:innen, lokale Vereinsaktionen oder Vorhaben von bundesweiten Initiativen: Sie engagieren sich für mehr Miteinander und die Stiftung unterstützt Sie dabei!

[Webseite und Bewerbung](#)

[nach oben - Förderungen](#)

17. Januar 2024: ENGAGIERTES LAND - DSEE-Programm für Engagement-Netzwerke

Das Programm Engagiertes Land zielt darauf ab, lokale Gemeinschaften in strukturschwachen ländlichen Gebieten zu unterstützen, um bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort zu fördern.

Die [DSEE](#) und die Programmpartner unterstützen lokale Netzwerke in strukturschwachen ländlichen Dörfern, Kleinstädten oder Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, die bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort stärken wollen.

[Teilnahmebedingungen](#) (Antragstellung über: [DSEE-Förderortal](#))

[nach oben - Förderungen](#)

31. Januar 2024: Deutscher Kinder- und Jugendpreis 2024

Der [Deutsche Kinder- und Jugendpreis](#) zeichnet jährlich Projekte aus, die sich in beispielhaft im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention für die Umsetzung der Kinderrechte einsetzen. Hierbei ist der Aspekt der umfangreichen Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei der Planung und Durchführung der Projekte zentrales Kriterium für die Auswahl der Nominierten.

Durch die würdige Preisverleihung, die hohe öffentliche Aufmerksamkeit, die Auszeichnung und das Preisgeld erfahren die Projekte eine umfangreiche Anerkennung. Das Erleben von Wertschätzung fördert hierbei die Motivation, die für Partizipationsprozesse benötigt wird und regt die Kinder und Jugendlichen zu weiterem Engagement an.

[Bewerbungsformular](#)

[nach oben - Förderungen](#)

weitere aktuelle Förderhinweise und Wettbewerbe

[Engagementportal des Landes Sachsen-Anhalt](#)

[Fördermittelfinder der FWA Halle-Saalkreis e.V.](#)

[Jugendinfoservice Sachsen-Anhalt](#)

[Förderübersicht des Projektes bequisa](#)

[Förderdatenbank der DSEE](#)

[Bundesportal "Kultur macht Stark"](#)

[Wegweiser Bürgergesellschaft.de](#)

[nach oben - Förderungen](#)

Termine

ab 5. Dezember | digital Online-Workshops im Projekt Klimarevier

Aktuell weckt bei vielen Menschen der Klimaschutz die Motivation zum eigenen Engagement. Und das aus gutem Grund: Kaum ein anderes Thema beeinflusst so sehr, wie wir zukünftig leben werden. Auch Vereine und Verbände möchten das Thema aufnehmen. Um etwas zu bewirken – aber auch, um neue Interessierte für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Das [Projekt Klimarevier](#) bietet in drei online-Workshops Informationen, Anregungen und Vernetzung:

5. Dezember | 14:00 bis 15:30 Uhr

[Alle reden vom Klima – ein Thema auch für Mehrgenerationenhäuser?](#)

6. Dezember | 11:00 bis 12:30 Uhr

[Klimaschutz und Klimawandel – Ideen für die Arbeit im Seniorentreff](#)

7. Dezember | 16:30 bis 18:00 Uhr

[Neues Engagement vor Ort – den Klimaschutz als Thema für Heimat-, Kultur- und Dorfgemeinschaftsvereine entdecken](#)

[nach oben - Termine](#)

5. und 6. Dezember | Berlin und digital 8. Deutscher EngagementTag

In ganz Deutschland haben sich in diesem Jahr Menschen über die aktuelle Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements ausgetauscht. Nachhaltige, zukunftsweisende sowie krisenfeste Strukturen der Engagementförderung sind relevanter denn je.

Zusammen mit Zivilgesellschaft, Politik und Ländern arbeitet die Bundesregierung in diesem Jahr intensiv und partnerschaftlich an Weichenstellungen für eine zukunftsweisende

Engagementpolitik. Die Engagementstrategie des Bundes soll bis Ende 2024 verabschiedet sein.

Diskutieren Sie über die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses, beraten Sie gemeinsam über wichtige Fragen rund um das Engagement und die organisierte Zivilgesellschaft und setzen Sie Impulse für die Zukunft der Engagementpolitik – beim [8. Deutschen EngagementTag](#) in Berlin.

[Programm](#) und [Anmeldung](#) (Anmeldung für Präsenz-Teilnahme bis 24. November)

[nach oben - Termine](#)

bagfa-Fortbildungsreihe: Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen

Unter dem Motto: „[Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen](#)“ bündelt die bagfa-Fortbildungsreihe ein digitales Willkommen und zwei Basismodule speziell für neue Mitarbeiter:innen.

In vier zusätzlichen Themenmodulen können alle Mitarbeiter:innen ihr Wissen aktualisieren und vertiefen. Und schließlich laden vier jährliche digitale Treffen mit wechselnden Themen zum pointierten Austausch ein: 1,5 Stunden Zoom, die sich wirklich lohnen.

Die bagfa-Fortbildungsreihe ist seit sieben Jahren bundesweit das einzige Angebot, das systematisch alle wichtigen Kenntnisse für Mitarbeiter:innen bündelt. Sie ist der Kompass für Gründer:innen neuer Agenturen.

[Kompaktkurs: Grundlagen einer Freiwilligenagentur](#)

29. Februar und 1. März | Erfurt

Basismodul 1: Profil, Aufgaben und Netzwerke

7. und 8. Mai | Hannover

Basismodul 2: Arbeitsalltag und Freiwilligenmanagement

Themenmodule:

13. und 14. Mai. | Erfurt

[Für Engagement begeistern: Angebote und Leistungen einer Freiwilligenagentur](#)

9. und 10. September | Hannover

[Alltags Herausforderungen gut sortiert bewältigen: Organisation und Abläufe einer Freiwilligenagentur](#)

17. und 18. September | Kassel

[„Ständige Vertretung“ für bürgerschaftliches Engagement: Netzwerk und Lobbyarbeit einer Freiwilligenagentur](#)

4. und 5. November | Frankfurt a.M.

[Bündnispartner:innen für Innovation: Projekte und Kooperationen von Freiwilligenagenturen](#)

[nach oben - Termine](#)

weitere Veranstaltungshinweise:

[Engagementportal des Landes Sachsen-Anhalt](#)

[JISSA Sachsen-Anhalt](#)

[Seminarkalender der Landesmedienanstalt Sachsen-Anhalt](#)

[bagfa-Veranstaltungsübersicht](#)

[Veranstaltungen der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#)

[D3 – so geht digital](#)

[betterplace academy](#)

[Digitale Nachbarschaft](#)

[Stifter-helfen](#)

[Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland](#)

[Konrad-Adenauer-Stiftung - Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt](#)

[nach oben - Termine](#)

Datenschutz

Sie haben sich mit Ihrer E-Mail-Adresse für den Erhalt unseres Newsletters registriert und wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Engagementförderung erfahren möchten.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter über die unten angegebene Mail abmelden können.

Die aktuellen [Datenschutzbestimmungen](#) können Sie im Detail nachlesen.

Landesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen (LAGFA)
Sachsen-Anhalt e.V.
Rathausstraße 13
06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 22604439
E-Mail: newsletter@lagfa-lsa.de
Web: www.lagfa-lsa.de

Safe Unsubscribe